

2006

Am 02.12.2006 zogen die ersten beiden Meerschweinchen ein, womit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung ging und die „Meeriefizierung“ begann.

Name: Lilly

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Solidgoldagouti-Rot-Weiß

Geboren: ca. November 2006



Name: Ricky

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Rot-Weiß

Geboren: ca. November 2006





(links Lilly, rechts Ricky)

Die beiden kleinen Mädels stammten aus einer Zoohandlung und wir machten leider so ziemlich alles falsch, was man falsch machen kann. Zwei Babymädels, ohne Kastrat, ohne Erzieher, aus einer Zoohandlung, in einem 120er Käfig, auf den Schoß nehmen und streicheln zum „Zähmen“, buntes Trockenfutter, Salzleckstein, Cracker, eintönige Ernährung mit nur einer geringen Auswahl an Gemüse usw...

Man muss vielleicht noch dazu sagen, dass ich damals erst 12 Jahre alt war und die beiden meine ersten Haustiere. Meine Eltern hatten zudem nie Tiere gehabt und auch kein Interesse an diesen, sodass die Pflege komplett mir oblag. Ins Internet durfte ich damals noch nicht, sodass sämtliches „Wissen“ über die Schweinchen von dem Verkäufer im Zooladen sowie aus damaligen Büchern stammte. Aufgrund dieser mangelhaften Infoquellen blieb die Haltung und Ernährung von Lilly und Ricky leider die ersten Jahre auch weiterhin sehr bescheiden.



2009

Freier Zugriff aufs Internet und der Wunsch nach Schweinchnachwuchs prägten dieses Jahr. Ich bin ehrlich, auf diese Zeit bin ich alles andere als stolz und spreche deswegen auch eher ungern darüber. Doch hier möchte ich die ungeschminkte Wahrheit inklusive all der Fehler nacherzählen, die eben auch ein Teil der Entwicklung meiner Schweinchenhaltung sind. Den Tieren gegenüber war mein Handeln damals auf jeden Fall unverzeihlich, auch wenn ich es nie böse gemeint habe und sie über alles liebte. Es war dennoch purer Egoismus und daran gibt es auch nichts schönzureden. Aber der Reihe nach:

Am 24.06.2009 zogen drei Schweinchen aus demselben Zooladen ein wie Lilly und Ricky damals. Zwei Weibchen und ein unkastrierter Bock.

Name: Topsy
Geschlecht: Böckchen
Rasse: Glatthaar (-Mix)
Farbe: Schildpatt-Weiß
Geboren: ca. Juni 2009



Name: Fresa
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Coronet (-Mix)
Farbe: Sepia-Buff-Weiß
Geboren: ca. Juni-Juli 2009



Name: Sky
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar (-Mix)
Farbe: Grauagouti-Weiß
Geboren: ca. Juni-Juli 2009





(links Sky, rechts Fresa)

Die kleinen Weibchen bezogen einen eigenen Käfig und Topsy blieb allein in einem weiteren, sodann dritten Käfig. Wir hatten vor Sky von ihm decken zu lassen, sobald sie das nötige Gewicht und Alter hierfür erreicht hatte. Solange musste Topsy in Einzelhaltung verbringen, zwar mit Kontakt durch Gitter zu den Mädels und viel Beschäftigung wie Kunststückchen einstudieren, was es aber natürlich nicht besser machte.

Am 11.11.2009 zog Fresa dann zu Lilly und Ricky um, während Sky und Topsy einen gemeinsamen Käfig bezogen.



(von links nach rechts: Ricky, Lilly, Fresa)

Gegen Ende des Jahres landete ich dann zum ersten Mal in einem Meerschweinchenforum und verschlang sämtliche Beiträge dort. Da wurde mir auch erstmals bewusst, was ich meinen Tieren eigentlich alles zugemutet hatte bzw. noch immer zumutete. Gleichzeitig schwor ich mir künftig alles besser zu machen. Mit verschiedenen Anregungen überarbeitete ich fürs Erste die eintönige Ernährung und die Planung für den ersten Eigenbau sowie Topsis Kastration ging los.

2010

Gleich am Anfang des Jahres wurde der EB fertig gebaut und war mit 2,56 m² damals riesig im Vergleich zu den Käfigen. Ebenfalls am Jahresanfang wurde Topsy kastriert und musste dann noch seine sechswöchige Frist absitzen, bevor er endlich in seinen Harem einziehen konnte.



Vor Ablauf seiner Frist brachte Sky am 31.01.2010 um 20:40 Uhr ihre Babys zur Welt. Wir waren dabei und alles verlief völlig problemlos. So erblickten Disney, Starlight, Picco und Sera das Licht der Welt. 3 Mädels und 1 Junge - eine Quote bei der sofort klar war, dass alle bleiben sollen!



Name: Disney

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Mix (Glatthaar mit längeren Haaren)

Farbe: Schwarz-Weiß

Geboren: 31.01.2010



Name: Starlight
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar (-Mix)
Farbe: Schwarz-Weiß
Geboren: 31.01.2010



Name: Picco
Geschlecht: Frühkastrat
Rasse: Glatthaar (-Mix)
Farbe: Goldagouti-Rot-Weiß
Geboren: 31.01.2010



*Name: Sera
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Mix (Glatthaar mit längeren Haaren)
Farbe: Schildpatt-Weiß
Geboren: 31.01.2010*





(von links nach rechts: Sera, Disney, Picco, Starlight)

Da das Gehege für neun Schweinchen zu klein war, stand direkt ein Anbau des EBs an und es kam eine Etage von 1,4m² hinzu, sodass die Gesamtfläche des Geheges auf 3,96m² anwuchs. Damals war 0,5m² pro Tier die empfohlene Mindestgröße und daran orientierten wir uns. Da alle Schweinchen die Etage rege nutzten, verteilten sie sich zum Glück immer recht gleichmäßig auf die gesamte Fläche.



Die erste Vergesellschaftung von den beiden älteren Damen mit Topsy endete übrigens in wilden Rangeleien und einem blutigen Riss in Rickys Ohr. Beide Damen sahen es nicht ein sich dem jungen Kerl unterzuordnen und zeigten hierbei deutliches männliches Verhalten, sodass es eine turbulente Vergesellschaftung war. Nach einigen Tagen war die Rangordnung zum Glück geklärt.

Der kleine Picco wurde mit 8 Wochen kastriert und saß zusammen mit seinem Vater eine verkürzte Frist von vier Wochen ab, bevor beide zurück in die Gruppe kamen, die daraufhin endlich vollständig war.



(von links nach rechts: Lilly, Disney, Fresa, Starlight, Ricky, Sera, Sky, Picco, Topsy)

2011

Am 14.06.2011 starb Ricky gegen 19:25 Uhr. Es war der erste Tod, den ich miterlebte, und es war kein friedlicher. Sie hatte Blasenprobleme gehabt und starb kurz nach einem Tierarztbesuch. Minutenlang robbte sie krampfend und kopflos durchs Gehege. Was genau sie hatte und warum sie nach dem Termin so sterben musste, ist leider nicht bekannt. Aber diesen Anblick werde ich nie vergessen.



R.I.P. Ricky (11.2006 – 14.06.2011)

Ihr Platz sollte definitiv vererbt werden und da ein Baby allein sich langweilen würde, zogen am 03.07.2011 gleich zwei Babymädels von einer Züchterin ein.

Name: Emina "am Malberg"

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Rex

Farbe: Silberagouti-Weiß

Geboren: 08.06.2011



Name: Flora "am Malberg"

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Rosette

Farbe: Lemonagouti-Creme

Geboren: 11.06.2011



Gleichzeitig stand auch eine erneute Gehegeerweiterung von 1,6m² zur Grundfläche an, da das vorherige Gehege für 10 Schweinchen definitiv zu klein war. Somit wuchs es (inkl. Etage) auf 5,56m².



2012

In diesem Jahr passierte der zweite und bis heute noch jüngste Tod unser Haltungsgeschichte.

Am 26.10.2012 lag Emina morgens plötzlich tot im Gehege. Am Abend zuvor war sie zur Heugabe kurz vor Mitternacht noch putzmunter gewesen. Sechs Stunden später tot und kalt, also musste sie mitten in der Nacht plötzlich gestorben sein. Der Grund für ihren Tod ist unklar, aber ein Organversagen wohl naheliegend. Sie war in den 16 Monaten ihres kurzen Lebens nie krank oder auffällig gewesen. Umso mehr traf uns ihr früher, plötzlicher Tod.



R.I.P. Emina (08.06.2011 – 26.10.2012)

2013

Picco will plötzlich nicht mehr fressen, ist schlapp und apathisch. Trotz sofortiger Behandlung beim Tierarzt und ohne schlussendlich den Grund hierfür zu finden, muss er nach einer durchgemachten Nacht am nächsten Tag, den 18.01.2013, um 11:00 Uhr eingeschläfert werden. Er hatte einige Monate vorher einen Leistenbruch, der aber erfolgreich operiert werden konnte und danach war er auch wieder komplett gesund und unauffällig. Daher ist unklar, ob sein plötzlich schlechter Zustand damit in Zusammenhang stehen kann. Allerdings war die damalige Tierärztin leider auch nicht sehr schweinchenerfahren. Röntgenbilder, um potenzielle Aufgasungen abzuklären, wurden nie gemacht, und auch die Empfehlungen für Päppeln und den Einsatz von Simeticon gingen gegen Null.



R.I.P. Picco (31.01.2010 – 18.01.2013)

Am 17.10.2013 folgt ihm dann die inzwischen fast siebenjährige Lilly. Am späten Abend wurde sie plötzlich ruhiger, fraß nicht viel und hatte Matschkot. Die Notfallklinik war über zwei Stunden entfernt, das war meinen Eltern mitten in der Nacht zu weit, wir fuhren nicht hin. Lilly schlief rund drei Stunden später gegen 1:35 Uhr in meinem Beisein von selbst einfach ein. Ob es bei ihr das Alter war oder sie unentdeckt krank, wissen wir leider nicht.



R.I.P. Lilly (11.2006 – 17.10.2013)

2014

Ein Horrorjahr beginnt. Das erste Mal, dass ich ernsthaft in Erwägung gezogen habe die Schweinchenhaltung zu beenden. Doch der Reihe nach:

Anfang April war Starlight abends plötzlich apathisch, wollte nicht fressen und hatte zudem Blut am Po. Ab zum Notdienst, Röntgenbild gemacht und die Diagnose: Kleiner Blasenstein, nichts ernstes. Soll am nächsten Tag beim Haustierarzt behandelt werden. Rückblickend hatte dieser Tierarzt nicht wirklich Ahnung von Meerschweinchen und noch weniger Lust sich um Mitternacht noch um eines zu kümmern.

Beim Haustierarzt stellte sich dann heraus, dass die Blutung aus der Gebärmutter und nicht aus der Blase kam, der Blasenstein also nur ein Nebenbefund ist. Sie hatte eine schwere Gebärmutterentzündung. Das hätte der Notdienst-TA auch eigentlich merken müssen! Daraufhin wurde bei Starlight direkt eine Kastration über Bauchschnitt mit Entfernung der Gebärmutter und der Eierstöcke inkl. großer Zysten vorgenommen. Sie überlebte den Eingriff zwar, kam danach aber nicht wieder hoch und starb zwei Tage später am 04.04.2014 gegen 16:45 Uhr.



R.I.P. Starlight (31.01.2010 – 04.04.2014)

Am 19.07.2014 zeigte Fresa abends plötzlich Flankenatmung und wirkt schlapp. Auch hier führen wir zum Notdienst (dieses mal eine andere Ärztin), die eine Lungenentzündung vermutet. Die Behandlung schlug leider nicht (schnell genug?) an. Am 20.07.2014 gegen 08:15 Uhr macht Fresa ihren letzten Atemzug. Rückblickend betrachtet hätte sie vielleicht auch Wasser in der Lunge gehabt haben können, ein Röntgenbild wurde nämlich mal wieder nicht gemacht.



R.I.P. Fresa (06.2009 – 19.07.2014)

Anfang August stellt Topsy das Fressen ein, die Tierärztin vermutet eine Darmentzündung. Sämtliche Behandlungen schlugen nicht an. Schlussendlich wird er am 08.08.2014 gegen 17:30 Uhr aufgrund der anhaltenden Futterverweigerung sowie einer völlig von Tumoren zerfressenen Lunge (laut Röntgenbild, das irgendwann endlich mal gemacht wurde!) eingeschläfert.



R.I.P. Topsy (06.2009 – 08.08.2014)

Da die vier verbliebenen Damen nunmehr ohne Kastrat waren und das definitiv nicht so bleiben sollte, zogen am 12.08.2014 gleich zwei Kastrate aus derselben Notstation ein, die seit der Geburt des Jüngeren zusammen in einer gemischten Gruppe in der Notstation gelebt hatten.

Name: Sigg

Geschlecht: Frühkastrat

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Himalaya mit Weißscheckung p.e.

Geboren: April 2014



Name: Gaya

Geschlecht: Kastrat

Rasse: Rosette (-Mix)

Farbe: Brindle in Schwarz-Rot

Geboren: Anfang 2014



Die Vergesellschaftung war sehr turbulent, da Sera und Sky nicht sehr begeistert von Gayas Aufdringlichkeit waren. Es kam mehrmals in den ersten Tagen zu Knäuelbildungen und die Weibchen schafften es sich gegenseitig ne blutige Lippe zu verpassen, weil Gaya (ihr eigentliches Ziel) zwischen ihnen „davonfluschte“ und sie sich so gegenseitig trafen. Flora, Disney und Siggie hielten sich aus den Kabbeleien komplett raus. Nach einer guten Woche kehrte auch zwischen den drei Streithähnen endlich Ruhe ein.

Anfang September bekam Sky dann stark stinkenden Durchfall und verweigert das Futter sowie auch das Pöppeln. Letzteres war ein richtiger Kampf, um genügend Brei in sie rein zu bekommen. Die Diagnose nach einer Kotuntersuchung: Massiver Befall von Kokzidien!

Trotz Behandlung stellten auch die anderen drei Mädels kurz darauf das Fressen ein. Damit begann ein Pöppelmarathon; 4 Schweinchen alle 1-2 Stunden zu pöppeln. Auch hier bin ich rückblickend von der Tierärztin enttäuscht, die trotz Aufgasungen lediglich dazu riet viel zu pöppeln und 2x täglich etwas Dimeticon zu geben. Viel zu wenig für eine massive Aufgasung. Und auch hier waren Röntgenbilder erst viel zu spät gemacht worden.

So kam es dazu, dass am 08.09.2014 Sera aufgrund von Futtermittelverweigerung (Brei nicht mehr schlucken), Aufgasung und einer ebenfalls von Tumoren zerfressenen Lunge um 18:45 Uhr eingeschläfert wurde.



R.I.P. Sera (31.01.2010 – 08.09.2014)

Am 12.09.2014 schluckte dann auch Flora nicht mehr und war massiv aufgegas. Wir ließen sie gegen 18:00 Uhr zu ihrer besten Freundin Sera auf die Regenbogenwiese gehen, da die Tierärztin keine Chance mehr für sie sah.



R.I.P. Flora (11.06.2011 – 12.09.2014)

Es war leider noch nicht zu Ende, stattdessen folgte die Nummer 3 in einer Woche. Am 15.09.2014 schluckte auch Disney nicht mehr, war stark aufgegasst und musste gegen 15:55 Uhr erlöst werden.



R.I.P. Disney (31.01.2010 – 15.09.2014)

Sky fing nach rund drei Wochen endlich das selbstständige Fressen wieder an, hatte in der Zeit aber stark abgenommen. Ihr Überleben grenzte an ein Wunder. Damit bestand die Gruppe nur noch aus ihr und den beiden Kastraten und die Frage kam auf: Weitermachen? Nach sechs Verlusten in einem Jahr, drei davon in einer Woche, haben wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Die Antwort fiel schlussendlich aber trotz allem auf „Ja“.



(links Gaya, rechts hinten Siggi, rechts vorne Sky)

Rückblickend mache ich mir immer noch viele Gedanken darum, ob wir die Mädels nicht irgendwie hätten retten können. Es wurde damals nur sehr spärlich geröntgt und Simecon sollten wir verhältnismäßig viel zu wenig geben. Damals hörte ich auf die Tierärztin und hinterfragte es nicht weiter. Die Mädels waren aufgegast und die Behandlungen dieser Aufgasungen rückblickend definitiv zu lasch, nicht konsequent genug. Womöglich hätten sie überlebt, wenn man es „richtig“ angegangen wäre. Vielleicht hätten wir durch eine Kotprobe der Neuzugänge auch alles verhindern können. Nur Spekulationen, die an der Vergangenheit nichts ändern, und doch frage ich mich das immer wieder... Und hinsichtlich der Kotproben bin ich seitdem sehr strikt damit, dass kein Tier ohne eine aktuelle, negative Kotprobe in die Gruppe einzieht.

Um die Gruppe nach all den Verlusten wieder vernünftig aufzubauen, zog sodann am 19.10.2014 erst Shiva aus der Notstation ein.

Name: Shiva (ehemals Zucchini)

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Englisch Crested (-Mix)

Farbe: Creme

Geboren: September 2014



Am 02.11.2014 zogen dann zur Verstärkung noch Absitzen ihres Trächtigkeitsausschlusses (sie waren zum Glück nicht tragend) Minou und Capri aus der Notstation ein.

Name: Minou (ehemals Mina)

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Beige-Gold p.e.

Geboren: Mai 2014



Name: Capri (ehemals Carmi)

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Creme-Weiß

Geboren: Januar 2012



Im November zog Sky sich dann einen hartnäckigen Ballenabszess zu, der in der Folge dazu führte, dass sie aufgrund von Knochenauflösung das entsprechende Vorderbein amputiert bekommen musste.



Auch hier war ich wieder äußerst enttäuscht von der Tierärztin und in diesem Zug kam es dann zu unserem ersten Tierarztwechsel, da die derzeitige Praxis mir leider immer deutlicher bewies, dass es mit der Meerschweinchenkenntnis leider nur so semi gut bestellt war. Eine absolut wertvolle Erkenntnis und Entscheidung! Die Ärztin in unserer neuen Praxis hatte durch eine eigene Schweinchenhaltung deutlich mehr Erfahrung und führte auch die Amputation erfolgreich durch, die die vorherige Ärztin als sinnlos bezeichnete und eher zum Einschläfern riet, weil Sky sie aller Wahrscheinlichkeit eh nicht überleben würde.

So ging das furchtbare Jahr 2014 dann endlich zu Ende.

2015

Nach dem vorherigen Horrorjahr war das darauf folgende ein ganz gutes und auch ruhiges Jahr. Am 13.09.2015 zog Bella ein und bereicherte damit die Gruppe, sodass diese wieder auf eine Größe von sechs Schweinchen anwuchs.

Name: Bella

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Peruaner (-Mix)

Farbe: Creme in Satin

Geboren: 2012



(von links nach rechts: Gaya, Minou, Sigg, Shiva, Capri, Sky, Bella)

2016

Im Februar bekam Minou einen Abszess, dessen Ursache die Wurzel der hinteren beiden Backenzähne war. Neben der Spaltung des Abszesses wurden ihr in der darauffolgenden Operation beide „Problemzähne“ gezogen. Nach mehreren Wochen, in denen sie nicht selbstständig fressen wollte, war sie endlich wieder über dem Berg. Sie musste danach regelmäßig zum Zähne schleifen, hatte aber darüber hinaus keine weiteren Probleme mehr damit.



Im August gab es – nachdem Gaya wegen eines Atheroms operiert wurde und dadurch ein paar Tage nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war – eine kurze, aber überaus heftige Auseinandersetzung zwischen Siggie und ihm. Das Ende vom Lied war ein Durchbiss an der Wange, den Gaya ihm verpasste. Danach war es direkt wieder friedlich zwischen den Jungs, so als wäre nie was gewesen. Siggie hatte seine Lektion scheinbar gelernt und die Verletzung heilte nach einer Weile gut ab.



2017

Im Januar diesen Jahres musste Siggie das rechte Auge entfernt werden, da es von einem Tumor nach außen gedrückt wurde. Er überstand die Operation problemlos und gewöhnte sich sehr schnell an sein Leben als „Piratenschwein“.



Am 02.06.2017 gegen 19:00 Uhr mussten wir dann leider Sky im Alter von rund 8 Jahren gehen lassen. Aufgrund ihres Alters, der eingeschränkten Beweglichkeit und fehlenden Kraft entwickelte sie durch Überlastung an ihrer verbliebenen Vorderpfote einen weiteren Ballenabszess. Eine Behandlung brachte keinen Erfolg, sodass wir sie erlösten. Sie ist aktuell das Schweinchen, das bei uns am Ältesten geworden ist. Die kleine tapfere Kämpferin!



R.I.P. Sky (06.2009 – 02.06.2017)

2018

Ob aufgrund der geringen Weibchenanzahl (obwohl diese ja die letzten Jahre immer ungefähr gleich geblieben war) oder einem erneuten Testosteronschub – Anfang des Jahres legte sich Siggie erneut mit Gaya an und es krachte wieder so heftig, dass Siggie einen weiteren Durchbiss davontrug. Danach reagierte er völlig aggressiv, sobald er Gaya auch nur sah, eine Wiedervergesellschaftung war unter diesen Umständen unmöglich. Wir trennten daraufhin die Gruppe und Siggie bezog zusammen mit Shiva den angebauten Teil des Eigenbaus, während Gaya zusammen mit Minou, Bella und Capri den Teil mit der Etage bekam.



Am 19.06.2018 musste dann Capri um 19:30 Uhr eingeschläfert werden, nachdem sie aufgrund von Futterverweigerung trotz Pöppeln immer schwächer wurde. Aus welchem Grund sie nicht mehr recht fressen wollte, konnten wir leider nicht herausfinden. Sie hatte ein knappes Jahr zuvor einen riesigen Blasenstein ohne Probleme herausoperiert bekommen sowie ein halbes Jahr vor ihrem Tod einen Tumor, der aus der Gebärmutter „herausgeflutscht“ war. Womöglich gab es damit einen unentdeckten Zusammenhang, doch sicher ist das nicht.



R.I.P. Capri (01.2012 – 19.06.2018)

Ihren Platz vererbte sie an die kleine Aska, die am 05.07.2018 aus der Notstation einzog und in Minou direkt ihre neue Ziehmutter fand. Sie war ein rotzfreches, kleines Gör, das aber zu allem Übel von allen drei älteren Schweinchen total verhätschelt und nahezu nie in seine Schranken gewiesen wurde.

Name: Aska

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Schwarz

Geboren: 07.06.2018



Am 06.08.2018 musste dann leider Kleinschwein Bella eingeschläfert werden. Sie kämpfte zu diesem Zeitpunkt bereits seit über 1,5 Jahren mit ihrem sinkenden Gewicht sowie Matschkot, was mit Zufüttern und Mittelchen nur bedingt in den Griff zu bekommen war. Bei den Untersuchungen von mehreren Tierärzten (u.a. auch bei Schweigart) kam keine klare Ursache für diese Symptome heraus. Für sie als Satinschweinchen käme OD in Betracht, was sich meines Erachtens nach auch mit der Symptomatik decken würde, allerdings verneinten es die Tierärzte nach Sichtung der Röntgenbilder. Zum Schluss wog sie nur noch knapp unter 400g (ihr Maximalgewicht lag bei 700g bei uns) und war deutlich geschwächt, sodass nur die Erlösung für sie blieb.



R.I.P. Bella (2012 – 06.08.2018)

Am 02.09.2018 zog dann sehr spontan und eigentlich ungeplant Sissy ein. Ein Bekannter fragte mich, ob ich das letzte Meerschweinchen seiner Arbeitskollegin übernehmen könne, sie wollten die Haltung beenden. Da es ein Weibchen war, sagte ich direkt zu. So erbt Sissy den Platz von Bella in Gayas Gruppe.

Name: Sissy
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Rosette-Langhaar-Mix
Farbe: Weiß (d.e.)
Geboren: 2013



Leider machte es sich Aska zur Aufgabe Sissy immer wieder zu ärgern, indem sie sie jagte, kniff und Kopfnüsse gab. Im Gegensatz zu den anderen, die dieses Verhalten der Knirpsin einfach ignorierten, lief Sissy immer weg, wodurch sich Aska noch mehr angestachelt fühlte. Da ich mir das nicht lange anschauen wollte, zog Aska kurz darauf in die Gruppe zu Siggi und Shiva um, die der Kleinen sehr schnell zu verstehen gaben, wie man sich vernünftig benimmt und ihre Erziehung übernahmen.

Im November stand dann der erste große Umzug an! In der neuen Wohnung bekamen die Schweinchen ein eigenes Zimmer und ein extra für den Raum neu gebautes Gehege. Der rechte Teil hatte 2,25m² und der linke 1,8m², das gesamte Ding also rund 4m². In jedem Teil lebte eine Dreiergruppe und rückblickend wäre mir dieser Platz heute viel zu wenig.



2019

Da Sigggi mit seinen beiden Mädels deutlich unterfordert war, entschieden wir uns dazu ihm noch ein weiteres Mädel zu schenken. So zog am 07.07.2019 Martha bei uns ein. Sie stammt aus einer privaten Haltung, wo die Gruppe aufgrund eines Umzugs und dadurch bedingtem weniger zur Verfügung stehenden Platz verkleinert werden musste. Martha war von Beginn an auf dem rechten Auge blind, angeblich bereits seit ihrer Geburt.

Name: Martha

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Rosette-Mix

Farbe: Buff-Weiß

Geboren: Ende 2017/Anfang 2018



Im Frühling war bei Minou leider Lymphdrüsenkrebs festgestellt worden und dieser verschlechterte sich so schnell, dass sie keine zwei Monate nach der Diagnose am 11.07.2019 um 16:30 Uhr eingeschläfert werden musste, weil sie aufgrund der Masse und Größe der Tumore nicht mehr laufen konnte.





R.I.P. Minou (05.2014 – 11.07.2019)

Gaya bekam kurz darauf eine Mittelohrentzündung und verweigerte das Fressen. Trotz aller Mühe und einer kurzzeitig erscheinenden Besserung seines Zustands folgte er Minou am 16.08.2019 gegen 23:45 Uhr auf die Regenbogenwiese.



R.I.P. Gaya (01.2014 – 16.08.2019)

Durch seinen Tod hatten wir nun nur noch einen Kastrat, sodass die Schweinchen zu einer einzigen Gruppe zusammengeführt wurden und den gesamten EB zur Verfügung bekamen. Ursprünglich war bereits geplant gewesen Gayas Gruppe um ein zweites Mädel zu erweitern und diesen Einzug wollten wir auch nicht absagen, sodass Wölkchen wie geplant am 18.08.2019 einzog. Auch sie stammte aus einer privaten Haltungsaufgabe. Ursprünglich stammte sie wohl von einem Vermehrer aus Holland und wurde von einer Züchterin aus Norddeutschland dort herausgeholt und eine Weile als Liebhaber gehalten, bevor sie zu ihrer Vorbesitzerin und schließlich zu uns nach NRW kam.

Name: Wölkchen (Ligretta)
Geschlecht: Weibchen
Rasse: CH-Teddy(-Mix)
Farbe: Buffagouti-Weiß
Geboren: Dezember 2015



Leider blieb es nicht lange ruhig, das Jahr 2019 meinte es nicht gut mit uns.

Anfang September wurde bei Shiva ein bösartiger Tumor am Hals festgestellt. Dieser wurde gegen Mitte September operiert, doch leider fing sie sich daraufhin zu allem Überfluss noch eine Lungenentzündung ein. Die OP-Naht verheilte gut, doch trotz aller Mühen mit Medikamenten und Pöppeln starb sie am 25.09.2019 um 05:20 Uhr.



R.I.P. Shiva (09.2014 – 25.09.2019)

Zu dieser Zeit war ich durch die ganzen akuten Krankengeschichten der Schweinchen sowie meinem parallel dazu schwer krankem Pferd so weit erneut eine Haltungsaufgabe in Betracht zu ziehen, weil ich das Gefühl hatte nicht gut genug für meine Tiere zu sein. Das schlug mir damals alles ziemlich auf die Psyche, aber zum Glück war der Gedanke, ohne die kleinen Wusels zu sein, noch unerträglicher. Also entschied ich mich fürs Kämpfen anstatt fürs Aufgeben.

Ende November bekam Siggi dann einen Abszess am Kiefer. Bei der Operation zur Abszessspaltung stellte sich dann heraus, dass die Zähne diesen Abszess verursacht hatten. Sämtliche Zahnwurzeln waren angegriffen, entzündet und beschädigt. Seine Prognose war katastrophal, weswegen wir ihn nicht mehr aus der Narkose aufwachen ließen. Er reiste am 02.12.2019 gegen 13 Uhr zur Regenbogenwiese.



R.I.P. Siggi (04.2014 – 02.12.2019)

Mit ihm starben alle vier unser im Jahr 2014 (dem letzten „Horrojahr“) geborenen Schweinchen in diesem einen Jahr. Zufall? Da es hier gleichzeitig noch mehrere andere seltsame Parallelen zwischen diesen beiden Jahren gab, erscheint mir ein Zufall unrealistisch. Ob da eine höhere Macht ihre Finger im Spiel hatte? Wir werden es wohl nie erfahren ...

Da die Mädels durch seinen Tod allein waren und dringend einen neuen Zickenbändiger brauchten, der wieder Ruhe in diesen Hühnerhaufen brachte, begaben wir uns sofort auf die Suche nach einem fähigen Kastraten. Leider war das gar nicht so einfach, da es zu diesem Zeitpunkt einen massiven Mangel an Kastraten gab (sogar die Notstationen hatten das zuvor noch nie so heftig erlebt wie in diesem Zeitraum). In den umliegenden Notstationen gab es nur noch Böckchen, die frisch eingezogen waren, noch kastriert werden und ihre Frist absitzen mussten. So lange konnten wir nicht warten. Daraufhin schrieb ich mehrere Züchter an, die jedoch lediglich junge Frühkastrate zur Abgabe hatten. Und Hemingway, 5 Monate alt und seine Frist gerade vorbei.

Trotz seines jungen Alters war die Züchterin davon überzeugt, dass er in wenigen Monaten ein Bilderbuchharemswächter werden würde, da er bereits viele gute Ansätze hierfür zeigte. Wir vertrauten ihrer Einschätzung und sollten nicht enttäuscht werden. Noch nie habe ich einen so souveränen, freundlichen und doch durchsetzungsstarken und entschlossenen Chef wie ihn erlebt. Er hat seit dem Tag seines Einzugs jede Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Hemingway zog somit am 07.12.2019 ein und sicherte sich direkt die Chefrolle. Auch wenn er sich gegen die drei Zickenweiber ordentlich behaupten musste, bis sie ihn am Ende des Tages für voll nahmen. Nur Sissy akzeptierte ihn sofort und ließ sich auch von seinen kindischen Spielereien nicht aus der Ruhe bringen.

Name: Hemingway "von den three Gables"

Geschlecht: Kastrat

Rasse: Glatthaar

Farbe: Rot

Geboren: 18.07.2019



2020

Nach diesem turbulenten Jahr 2019 voller Veränderungen in der Gruppe war eigentlich etwas Ruhe geplant. Eigentlich... Wie es nun einmal so ist, wurde daraus nicht wirklich was, denn geriet ich im Februar in die „Kleinanzeigen-Falle“. Durch Zufall wurde ich auf eine Anzeige aufmerksam und nachdem sie mir stundenlang nicht aus dem Kopf ging, schrieb ich hin, reservierte die drei Damen und los ging die zweistündige Fahrt.



Die Mädels saßen in kleinen Hasenbuchten, die in einem Gartenhaus standen, und schon beim Einpacken in die Transportkiste spürte ich die dicken Bäuche. Bis zur letzten Sekunde hatte ich Sorge, der Typ könne mir die kostenlose Mitnahme der drei noch irgendwie verwehren, doch er war nur froh, endlich alle Meerschweinchen los zu sein und erzählte mir ganz begeistert davon, dass er wie früher wieder Hasen züchten wolle.

Somit zogen am 21.02.2020 die drei „Mamis“ bei uns ein.



(von links nach rechts: Schnuppe, Shayla, Velvet)

Name: Shayla

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Rot-Weiß

Geboren: ca. Herbst 2019



Name: Schnuppe

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Rot-Weiß

Geboren: ca. Herbst 2019



Name: Velvet
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar-Rex-Mix mit Schulterrosetten
Farbe: Schwarz-Rot-Weiß
Geboren: ca. Herbst 2019



Sie bezogen das fix hergerichtete Quarantänegehege und bereits zwei Tage später lüftete die erste Dame ihr Babybauchgeheimnis. Vorbereitungszeit? Wird völlig überbewertet! Zum Glück hatten wir aufgrund der Anzeichen schon vermutet, dass es wohl nicht mehr lange dauern würde und wurden somit nur halb von dieser Geburt überrumpelt.

Am 23.02.2020 brachte Shayla zwischen 21 und 22 Uhr drei kleine Mädchen auf die Welt. Alle Kleinen sowie die Mama waren zum Glück fit und putzmunter, trotz des vorherigen Umzugsstresses inkl. der völlig neuen Umgebung. Und dann noch drei Mädels, was will man mehr?



(von links nach rechts: Shayla, Merle, Ruby, Bambina)

*Name: Bambina
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar-Mix
Farbe: Rot-Weiß
Geboren: 23.02.2020*



*Name: Ruby
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Rot-Weiß
Geboren: 23.02.2020*



*Name: Merle
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar-Mix
Farbe: Schwarz-Rot-Weiß
Geboren: 23.02.2020*



Es ging Schlag auf Schlag weiter. Keine zwölf Stunden später lüftete dann auch Velvet ihr Geheimnis. Am 24.02.2020 (pünktlich zum Rosenmontagsfrühstück) brachte sie um 8 Uhr ihre drei Zwerge zur Welt. Wir konnten der Geburt beiwohnen und obwohl Shaylas drei Babys während der Geburt die ganze Zeit um Velvet herumwuselten und sie sichtlich behinderten, verlief auch bei ihr alles gut.



(von links nach rechts: Velvet, Merci, Domino, Pollux)

*Name: Merci
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Glatthaar-Mix
Farbe: Schoko-Gold-Weiß
Geboren: 24.02.2020*



*Name: Pollux
Geschlecht: Böckchen
Rasse: Rex-Mix
Farbe: Rot-Weiß
Geboren: 24.02.2020*



Name: Domino
Geschlecht: Böckchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Schwarz(-Rot)-Weiß
Geboren: 24.02.2020



Schnuppe ließ sich etwas mehr Zeit und wartete noch eine knappe Woche, bevor sie dann am 01.03.2020 um 22:15 Uhr ebenfalls auspackte. Ihre Geburt beobachtete ich über die Überwachungskamera, die ich extra installierte um sie ständig im Blick haben zu können. Ja, ich bin zu einer echten Schweinchenhelikoptermama mutier! Auch sie brachte die Geburt ohne Probleme hinter sich und alle vier Babys waren putzmunter, eines zwar etwas kleiner und leichter als die anderen, aber noch nicht bedenklich. Sie sollte auch keine besondere Hilfe benötigen.



(von links nach rechts: Bumblebee, Mo, Memory, Johnny, Schnuppe)

*Name: Johnny
Geschlecht: Böckchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Rot-Weiß
Geboren: 01.03.2020*



*Name: Memory
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Schwarz-Rot-Weiß
Geboren: 01.03.2020*



Name: Bumblebee
Geschlecht: Weibchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Schoko-Gold-Weiß
Geboren: 01.03.2020



Name: Mo
Geschlecht: Böckchen
Rasse: Crested-Mix
Farbe: Schwarz-Rot-Weiß
Geboren: 01.03.2020



Somit wurden aus 3 geretteten Schweinchen binnen zehn Tagen 13 Nasen – 3 Mamis, 6 Babymädchen und 4 Babyjungs. Zum Glück meinte es die „Pimmelfee“ einigermaßen gut mit uns und alles verlief Gott sei Dank völlig reibungslos.

Shayla und Velvet kümmerten sich gemeinsam um alle Babys und machten dabei keine Unterschiede, welche sie nun säugten und putzten. Schnuppe hingegen achtete akribisch darauf, dass nur ihre vier Zwerge in ihre Nähe kamen. Die Babys der anderen beiden wurden jedes Mal direkt verjagt, wenn sie ihr zu nahe kamen. Morgens und abends war jeden Tag Highlife im Gehege, wenn alle 13 Wutzen der Meinung waren wie bekloppt durchs Gehege zu düsen und popcornen zu müssen. Und die Lautstärke, mit der sie nach Futter schrien ... Geschweige denn der Massen an Futter, die diese ganzen hungrigen Mäuler in sich reinstopften!



Die nächsten Wochen stand die Gesundheitskontrolle der Mamis (Test auf Chlamydien sowie Endoparasiten) auf dem Programm ebenso wie die Frühkastration der beiden Brüderpaare. Und natürlich die Suche nach dem jeweils passenden Zuhause für die Zwerge. Über Kleinanzeigen, Social Media, Bekannte und dem Aufruf einer Notstation trudelten insgesamt rund 100 Anfragen rein, von denen schlussendlich jedoch nur 5 meinen Ansprüchen genügten. Der Rest ... Eine Katastrophe nach der nächsten ...

Die drei Mamis sowie Merci, Domino und Johnny blieben bei uns. Die anderen brachte ich nach und nach in ihr neues Zuhause, lernte ihre künftigen Besitzer kennen und begleitete die sehr unspektakulären Vergesellschaftungen. Und auch noch heute muss ich sagen: Ich habe mich (zum Glück) in keiner dieser Personen getäuscht!

Am 05.04.2020 zogen Merle und Bambina als erste in ihr neues Zuhause zu einer Familie in der Nähe, die sich über Kleinanzeigen gemeldet hatte. Zusammen mit einem Kastrat aus einer Notstation waren sie die ersten Schweinchen der Familie. Seitdem kommt die kleine Gruppe in nahezu jeden Ferien zur Urlaubsbetreuung her und es geht ihnen prächtig.



Memory war die nächste, die auszog. Am 12.04.2020 bezog sie ihr neues Reich bei einem Kastrat und einem weiteren Weibchen. Auch sie vermittelte ich über die Kleinanzeigen an eine sehr engagierte Teenagerin. Im Frühsommer 2022 kam Memory noch einmal zusammen mit ihren zu diesem Zeitpunkt drei Mitschweinchen zur Urlaubsbetreuung zu mir. Leider starb sie wenige Wochen später am 28.07.2022 nach einer Tumoroperation an einer Lungenentzündung.



Bumblebee zog eine Woche nach ihrer Schwester am 18.04.2020 aus. In ihrem neuen Zuhause warteten ebenfalls ein Kastrat und ein weiteres Weibchen auf sie. Ihr neuer Besitzer meldete sich über den Aufruf der Notstation. Von ihr hörte ich danach eine ganze Weile lang nichts mehr, doch auch sie sollte ich später noch einmal wiedersehen.



Einen Tag später am 19.04.2020 war es dann für Ruby und Pollux soweit und ich brachte sie zu einer Bekannten meiner damaligen Reitlehrerin. Die Familie hatte bereits drei Weibchen. Ursprünglich hatten sie nur vor Ruby aufzunehmen, da der Kastrat aber kurz vor dem Umzug eingeschläfert werden musste, entschieden sie sich dazu den bis dato noch "heimatlosen" Pollux ebenfalls aufzunehmen. Von den beiden bekomme ich noch regelmäßig Bilder geschickt.



Zu guter Letzt zog dann Mo am 25.04.2020 um. Ihn adoptierte eine Familie, die sich auch auf den Aufruf der Notstation hin gemeldet hatte. Er zog als fünftes Schweinchen in eine Jungsgruppe. Von ihm bekomme ich ca. 1x im Jahr Bilder geschickt und die Gruppe läuft gut.



Damit waren alle Vermittlungszwerge ausgezogen und ebenfalls für den 25.04.2020 stand sodann die große Vergesellschaftung aller 11 Schweinchen an. Was passierte? Nicht viel auf jeden Fall. Wir waren aufgeregt, die Mamis zurückhaltend, die Babys neugierig, Hemingway im siebten Himmel... Gekracht hat es erstaunlicherweise nur zwischen Aska und Hemingway bzw. von Aska ihm gegenüber, warum auch immer. Immerhin kannten sie sich ja bereits. Hemingway schien es auch nicht zu verstehen. Die schwarze Lady ist aber auch ne kleine Zimtzigke und war zu allem Überfluss an dem Tag auch noch brünstig.



Natürlich vergrößerten wir hierfür auch das vorhandene Gehege in der Form, dass sie das gesamte Zimmer von ca. 7m² zur Verfügung bekamen. Zum ersten Mal testeten wir in dem Zug die Fleecehaltung und entschieden uns sodann für einen Teil Fleece, einen Teil Streu, womit wir heute noch sehr zufrieden sind.



Mehr oder weniger ruhig kamen wir mit kleineren Problemen durch den Sommer. Ende August bekam Sissy dann eine Blasenentzündung. Die Behandlung von dieser schien erst anzuschlagen, dann aber doch nicht und sie stellte alsbald das Fressen ein und wurde schlapp. Am 06.09.2020 gegen 14:00 Uhr fuhren wir mit ihr zum Notdienst und ließen sie gehen, da sie deutlich zeigte, dass sie dabei war sich aufzugeben.



R.I.P. Sissy (2013 – 06.09.2020)

Ihren Platz erbte Mallow. Am 10.09.2020 zog sie bei uns ein. Sie war das laut der Familie das „hässlichste Schweinchen“, das als einzige den vorherigen Marderangriff überlebt hatte und zuvor als Kinderspielzeug erhalten musste, bis das Interesse schwand. Ihre Vergesellschaftung war mit eine der merkwürdigsten, noch nie habe ich ein Schweinchen erlebt, das mit einer derartigen Schockstarre und Panik auf freundliche Mitschweinchen reagiert. Die anderen Schweinchen waren davon auch merklich irritiert.

Name: Mallow

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Glatthaar (-Mix)

Farbe: Lilac-Gold-Weiß p.e. bzw. Quadrifoglio (4-farbig, da Lilac in 2 Farbtönen)

Geboren: Mai 2019



Im November 2020 stand dann eine neue, große Veränderung an: Ein weiterer Umzug!

Auch dieser ging mit dem Neubau eines Eigenbaus einher. Da die Gruppe inzwischen deutlich größer war und das neue Wohnzimmer die perfekte 9m²-Nische für ein Gehege bot, stand außer Frage, dass es genau dort gebaut werden sollte. Und zudem gab es endlich wieder einen eigenen Garten, in dem die Schweinchen im Sommer das Gras genießen und sich die Sonne auf den Pelz scheinen lassen konnten.



Gleichzeitig wechselten wir erneut unseren Haustierarzt. Die bisherige Praxis bekam einen neuen Inhaber und gleichzeitig wurde es immer unmöglicher einen zeitnahen Termin bei „unserer“ Ärztin zu bekommen (Wartezeiten von einer Woche, strikte Ablehnung irgendein Schweinchen notfallmäßig dazwischen zu schieben) und die anderen Ärzte dort ... Für Schweinchen konnte man die echt vergessen, aber komplett. Dank des Tipps einer Notstation fanden wir eine Praxis rund 20 Autominuten entfernt mit gleich zwei Tierärztinnen, die sich auf Heimtiere spezialisiert hatten und selbst Meerschweinchen hielten. Auch die übrigen Ärztinnen hatten deutlich mehr Schweinchenverstand als alle Ärzte, bei denen wir vorher waren. Übrigens wechselte „unsere“

Ärztin der vorherigen Praxis ebenfalls kurz nach uns in diese Praxis. Das war schon ein sehr witziger Zufall. Aufgrund der vielen tollen Ärzte dort und des Notdienstes am Wochenende und den Feiertagen (den wir danach auch öfters in Anspruch nehmen mussten) ist diese Praxis wirklich ein absoluter Glücksgriff gewesen und ich bin jetzt noch froh sie zu haben.

Am 12.06.2021 zog dann spontan Schweinchen Nummer 12 bei uns ein. Teddys Vorbesitzer suchten über eine Anzeige in einem Forum ein neues Zuhause für sie, da sie die letzte der Gruppe war und die Haltung beendet wurde. Obwohl sie rund drei Fahrstunden entfernt wohnten, entschieden sie sich dazu Teddy zu uns zu bringen und ihr so einen Endplatz bei uns zu ermöglichen.

Name: Teddy

Geschlecht: Weibchen

Rasse: CH-Teddy-Mix

Farbe: Schwarz(-Rot)-Weiß

Geboren: ca. 2016



Damit alle 12 genug Platz hatten, vergrößerten wir das Gehege daraufhin noch einmal um rund 4m² auf somit ganze 13m².



Anfang Oktober ging es Wölkchen dann plötzlich von heute auf morgen schlecht, sie hatte Matschkot, fraß nicht mehr gut und zeigte Flankenatmung. Laut Röntgenbild hatte sie Wasser in der Lunge. Trotz sofortigem Tierarztbesuch und intensiver Behandlung starb sie am 05.10.2021 um 10:30 Uhr.



R.I.P. Wölkchen (12.2015 – 05.10.2021)

Kurz darauf wiederholte sich das Ganze mit Shayla. Flankenatmung wegen Wasser in der Lunge, trotz sofortiger Behandlung starb sie zwei Tage später am 07.12.2021 um 13:50 Uhr.



R.I.P. Shayla (Herbst 2019 – 07.12.2021)

Da wir aufgrund der drei Jungs in unserer gemischten Gruppe die Anzahl der Mädels nicht zu weit sinken lassen konnten, zog am 22.12.2021 Ida als neue Verstärkung ein. Sie stammt aus einer Notstation und lebte das erste Jahr nur mit einem Kastraten zusammen in einem kleinen Gitterkäfig. Dementsprechend blühte sie bei dem ganzen Platz direkt auf.

Name: Ida

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Rosetten (-Mix)

Farbe: Lilac-Gold

Geboren: Dezember 2020



Etwa zu dieser Zeit meldete sich der neue Besitzer von Bumblebee, einem der von uns vermittelten Babys. Sein Weibchen war verstorben und der Kastrat schon älter. Er fragte an, ob wir Bumblebee zurücknehmen würden, weil er nach dem Tod des Kastraten die Haltung beenden würde. Natürlich sagten wir dem zu.

Schneller als gedacht meldete er sich dann am 27.01.2022 nach dem Tod seines Kastraten erneut und wir holten Bumblebee (die nun Lumi hieß) noch am selben Tag zu uns, damit sie ihren Endplatz bei uns finden konnte.



Die Vergesellschaftung von ihr mit den anderen war so unspektakulär wie nie eine zuvor. Obwohl sie sich zwei Jahre nicht gesehen hatten, wirkte es, als würde Schnuppe ihre Tochter sofort wiedererkennen und auch die anderen benehmen sich, als ob ein altes Rudelmitglied zurückgekehrt wäre. Kein einziger Rangstreit entbrannte, nichts. Dabei kannte die Hälfte der Gruppe sie nicht einmal von früher.



Im Frühsommer kam es dann zu einer Situation, mit der ich zwar immer gerechnet hatte, aber doch gehofft habe, dass es nie zu ihr kommen würde. Zuerst kam es immer häufiger zu Reibereien zwischen Johnny und Hemingway, immer ausgehend von Johnny. Sie endeten stets damit, dass Johnny von Hemingway durchs Gehege gescheucht wurde und er hin und wieder auch Haare am Po einbüßen musste. Aufgrund des anhaltenden Stress der Jungs sowie auch für die Mädels (die viel zu oft im Weg standen bei den wilden Jagden), trennten wir sodann Johnny zusammen mit Merci und Bumblebee von den anderen ab.

Für einen knappen Monat herrschte dadurch Ruhe, bis plötzlich unerwartet Domino gegen Hemingway aufbekehrte. Im Gegensatz zu Johnny wurde Domino von Hemingway nicht ernst genommen, was schlussendlich darin gipfelte, dass die beiden in einem beißenden Knäuel endeten und eine blutige Nase bzw. eine Kerbe im Ohr davontrugen. Auch hier kam nur eine Trennung in Betracht, da Domino danach jedes Mal sofort sehr aggressiv auf Hemingway reagierte. So bekam er mit Schnuppe und Velvet ebenfalls ein eigenes Domizil.

Der Winter kam und mit ihm einigen Kränkeleien von denen leider nicht alle glimpflich ausgingen.

So war Aska am 09.12.2022 morgens plötzlich stark aufgeghost. Sie blieb den Tag in Betreuung auf der Station beim Tierarzt, trotzdem starb sie am darauffolgenden Tag gegen 10 Uhr.



R.I.P. Aska (07.06.2018 – 09.12.2022)

Am zweiten Weihnachtsfeiertag zeigte Merci plötzlich Flankenatmung und da ihre Mutter bereits wenige Wochen zuvor ebenfalls Wasser in der Lunge aufgrund einer Herzerkrankung hatte, ging es mit Merci direkt zum Notdienst. Auch sie hatte Wasser in der Lunge, doch im Gegensatz zu ihrer Mutter schlug die Entwässerung bei ihr nicht richtig an. Wir mussten sie am 28.12.2022 um 07:35 Uhr erlösen lassen.



R.I.P. Merci (24.02.2020 – 28.12.2022)

Um die Gruppe von Johnny nach Mercis Tod wieder auf drei Schweinchen aufzustocken, zog daraufhin Ida um. Obwohl sie sich ein halbes Jahr nicht gesehen hatten, benahmen sich alle drei als wären sie nie getrennt gewesen.

2023

Nach dem ersten tierarztfreien Monat seit langem, zeigte Martha am 10.02.2023 plötzlich Flankenatmung. Auch sie kam direkt als Notfallpatientin auf Station, doch trotz Sauerstoffbox drohte sie zu ersticken, sodass sie gegen 12 Uhr erlöst wurde.



R.I.P. Martha (01.2018 – 10.02.2023)

Da kurz darauf bei Mallow mehrere unheilbare Baustellen festgestellt wurden und Teddy bereits ein gehobenes Alter erreicht hatte, entschieden wir uns zur Aufnahme einer weiteren Rentnerin, die bereits seit einigen Monaten in der Notstation saß und auf ein neues Zuhause wartete. So zog Lavendel am 07.04.2023 in Hemingways Gruppe ein.

Name: Lavendel

Geschlecht: Weibchen

Rasse: Rosette-Langhaar-Mix

Farbe: Silberagouti-Weiß

Geboren: 2017



Leider mussten wir bereits eine Woche später mit ihr in den Notdienst, da der Pflegestelle entgangen war, wie schief ihr einer Schneidezahn durch eine Fehlstellung bedingt wuchs und das er bereits dabei war die Zunge aufzuschlitzen. Anstatt einer (wie angekündigt) gesunden Rentnerin zog also ein Zahnschwein ein, das fortan alle 2-4 Wochen zur Korrektur musste.



Am 22.07.2023 ging es Mallow dann plötzlich sehr schlecht und sie zeigte Flankenatmung. Das Röntgenbild bestätigte eine Magenauflassung inkl. Wasser in der Lunge. In Anbetracht all ihrer unheilbaren Baustellen (starke Arthrose in Schultern und Knien, Gesäugetumore, gekippte Backenzähne, vergrößertes Herz, Blasengries), wodurch sie sowieso nur noch palliativ behandelt wurde, ließen wir sie gegen 13:05 Uhr gehen.



R.I.P. Mallow (05.2018 – 22.07.2023)